

WITNAU Gemeindeverband Bezirk Laufenburg tagt am 17. September

Die Abordnetenversammlung des Gemeindeverbands Bezirk Laufenburg findet am Mittwoch, 17. September, um 20 Uhr im Landgasthof Krone in Wittnau statt. Die Traktanden: Begrüssung und Feststellung der Präsenz; Genehmigung des Protokolls der Abordnetenversammlung vom 19. September 2007 in Herznach; Jahresberichte 2007; Rechnung 2007; Bericht der Kontrollstelle und Genehmigung der Rechnung 2007; Antrag auf Genehmigung der Geschäftsreglementsänderungen mit dem Zweck, die konstituierende Abordnetenversammlung zusammen mit der ordentlichen Abordnetenversammlung durchzuführen; Genehmigung des Voranschlags 2009; Verschiedenes. Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind die von den Gemeinderäten gewählten Abordneten, denen die Einladung durch die Gemeinden zugestellt wird. Die Stimmausweise werden am Eingang abgegeben. (kn)



CHR

FRICK Vogel in der Dämmerung auf dem Balkon

Dieses Hausrotschwänzchen hält in der Abenddämmerung auf einem Balkongeländer in Frick nach Artgenossen Ausschau. (az)

HERZNACH Ersatz der Verwaltungs-Software

Die seit 2004 im Einsatz stehende Software der Gemeindeverwaltung Herznach soll in diesem Herbst durch eine neue Informatik-Lösung abgelöst werden. Zudem ist die **Einführung der Informations-Management-Lösung Consolidate** geplant. Die Kosten für die Systemumstellungen sind im bewilligten Voranschlag 2008 der Gemeinde enthalten. Der Hauptgrund für die Ablösung der bisherigen Rechenzentrumslösung sind die jährlichen Kosten. Mit der Einführung eines neuen, bewährten Konkurrenzproduktes kann der finanzielle Aufwand spürbar gesenkt werden. (hw)

Das grösste Fricktaler Architekturunternehmen

FRICK Die Büros Hüsser und Fankhauser-Vogel bündeln Aktivitäten und schliessen sich ab dem 1. Oktober 2008 zusammen.

Mit dem Ziel, die Aktivitäten im Architekturbereich zu bündeln, ihre Position weiter zu stärken und die Zukunft gemeinsam in Angriff zu nehmen, schliessen sich die beiden erfolgreichen Unternehmen Hüsser und Fankhauser-Vogel zusammen. René Hüsser, Architekt aus Frick, und Rudolf Vogel, Architekt aus Rheinfelden, haben vereinbart, ab dem 1. Oktober in Frick unter dem Namen Hüsser, Fankhauser, Vogel Architekten gemeinsam am Markt aufzutreten.

Sämtliche Mitarbeiter werden in die neue Firma integriert, René Hüsser wird die Leitung der Niederlassung in Frick übernehmen. Der Standort der Büros wird am bisherigen Sitz der Fankhauser, Vogel Architekten bei der Firma Moser Gartenbau in Frick sein. Mit dem Hauptsitz Vogel Architekten in Rheinfelden wird eng zusammengearbeitet. Dies ermöglicht eine optimale Nutzung der Synergien.

Mit diesem Zusammenschluss entsteht im Fricktal die grösste Unternehmung im Bereich der Architektur. An den Standorten Rheinfelden und Frick werden insgesamt 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

IM GANZEN FRICKTAL TÄTIG

Die Hüsser, Fankhauser, Vogel Architekten in Frick verstehen sich als führendes Kompetenzzentrum für Architektur und Baumanagement, welches ihre Dienstleistungen kosten-, zeit- und nutzungsoptimiert erbringt. Die innovative Unternehmung ist an verschiedenen grösseren Projekten engagiert, sowohl im unteren wie auch im oberen Fricktal. «Ich freue mich auf die neue Herausforderung



Die Architekten René Hüsser, Willi Fankhauser und Rudolf Vogel arbeiten künftig zusammen. MG

und die zukünftige Zusammenarbeit, welche uns viele neue Möglichkeiten eröffnet», zeigt sich Architekt René Hüsser überzeugt. Auch Architekt Rudolf Vogel erachtet die Zukunftsperspektiven als vielversprechend: «Gemeinsam sind wir noch leistungsfähiger, wir können uns effizienter organisieren und schaffen so Raum für zusätzliche Kreativität.»

WICHTIG: NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE

Die Philosophie von Hüsser, Fankhauser, Vogel Architekten: «Unsere Kunden und Unternehmer sind unsere Partner. Ethik, Nachhaltigkeit und Ökologie sind grundlegende Werte für unseren Alltag. Die Dienstleistungen sind kundenorientiert und wir erschaffen mit Innovation und einer kundenspezifischen Beratung einen Mehrwert für unsere Auftraggeber. Wir zählen auf motivierte, gut ausgebildete Mitarbeiter, die verantwortungsvoll in Projektteams zusammenarbeiten.» (mg)



CHR

Viel zu tun für Landarbeiter

OBERHOF Dieser Landarbeiter ist allein auf weiter Flur bei Oberhof auf einer Heuwiese mit Rechen beschäftigt. Landauf und landab haben die Bauern und ihre Helfer einiges zu tun, um den Futtervorrat für die Tiere ins Trockene zu bringen. (chr)